

Ratsherr Janetzky weist darauf hin, dass im Rahmen der Beratung des Antrags „Neumünster aktiv gegen den Klimawandel (0091/2018/An)“ mehrfach darauf hingewiesen worden sei, dass sich der Beschluss schwerlich umsetzen lasse. Ungeachtet dieser Zweifel hatte die Ratsversammlung dem Antrag zugestimmt. Die Mitteilung der Verwaltung verdeutliche die Problematik und werde daher ausdrücklich begrüßt.

Der Beschluss sei schädlich, aber man habe ihn getroffen und müsse ihn nun auch berücksichtigen oder sich ggf. korrigieren.

Am Beispiel eines Beschlusses des Planungs- und Umweltausschusses zur Vorlage 0376/2918/DS sei festzustellen, dass der Beschluss nicht berücksichtigt werde – im Gegenteil. Es wurde ausdrücklich beschlossen, eine UVP nicht durchzuführen.

Die FDP-Ratsfraktion behalte sich vor, die Kommunalaufsicht einzuschalten, wenn der Beschluss zum Klimawandel auch künftig weder korrigiert noch beachtet wird.

Auch Ratsherr Voigt begrüßt die Mitteilung der Verwaltung. Zeige sie doch, dass die Verwaltung daran arbeite, den Beschluss „Neumünster aktiv gegen den Klimawandel“ umzusetzen. Die Ausführungen der Verwaltung würden auf eine konstruktive Debatte zur Umsetzung des Beschlusses hinweisen.

Es erfolgt Kenntnisnahme.